

**HAFER**  
**SONNENBLUMEN**  
**SOMMERGERSTE**  
**KÖRNERERBSEN**  
**SOMMERWEIZEN**

**SOMMERROGGEN**  
**ACKERBOHNEN**  
**SORGHUM**  
**MAIS**

**WEW® WECHSELWEIZEN**  
**ZWISCHENFRÜCHTE**  
**ECKENDORFER® RÜBEN**  
**SOJABOHNEN**  
**DURUM**

Sommerungen 2021

**Maximale Vielfalt.**  
**Minimales Risiko.**

[www.saaten-union.de](http://www.saaten-union.de)

**SAATEN  
UNION**  
Züchtung ist Zukunft

# MAXIMALE VIELFALT FÜR MINIMALES RISIKO.

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

das ackerbauliche Umfeld ändert sich: Die Risiken in Form von Trockenheit, Starkregenereignissen, Nässe zur Aussaat und Frostereignisse bis ins späte Frühjahr werden in ihrem Auftreten immer häufiger und extremer. Hinzu kommen für die Landwirtschaft gesetzliche Vorgaben wie die Düngeverordnung, die Ausweisung „Roter Gebiete“, aber auch ackerbauliche Probleme, die sich aus zunehmenden Resistenzen gegen Pflanzenschutzmittel ergeben.

Auch die Gesellschaft nimmt Einfluss darauf, was auf den Äckern steht und wie es angebaut wird: Beispiele sind veränderte Essgewohnheiten sowie der Ruf nach weniger Pflanzenschutz und mehr Insektenschutz.

Sommerungen sind ein wichtiger Baustein, um aktives Risikomanagement zu betreiben. Weitere Fruchtfolgen puffern Witterungsextreme ab, senken den Krankheitsdruck und wirken Herbizidresistenzen entgegen. Zusätzlich können Leguminosen, Zwischenfrüchte oder auch Sonnenblumen und Mais aktiv zur Humusmehrung beitragen.

Die Züchter der SAATEN-UNION haben dabei nicht nur die Ertragsleistung, sondern auch die Ertragssicherheit im Blick: für stabilleistungsfähige Sorten, die in dieses landwirtschaftliche Umfeld passen und Ihnen helfen, das Produktionsrisiko zu senken.



Freundliche Grüße

Paul Steinberg  
Produktmanager Lizenzkulturen und  
Braugetreide national  
paul.steinberg@saaten-union.de

Inhalt	
Sommergerste	3
Hafer	6
Sommerweizen	10
Sommerroggen	12
Sommerdurum	13
WeW® Wechselweizen	14
Sorghum/Sonnenblumen	15
Mais	16
Körnererbsen	24
Ackerbohnen	26
Sojabohnen	29
Eckendorfer® Futterrüben	32
Zwischenfrüchte	34



Wir erproben neue Sorten auch unter Bedingungen des **ökologischen Landbaus.**

**Sind Sie interessiert an einem Probeanbau?**

Dann rufen Sie gerne an:  
Stefan Ruhnke,  
Tel. 0151-21 57 08 49

# ACCORDINE

## Braugerste mit Dreifachqualität.



**TOP-Sorte**



### Vorteile

- sehr ausgeglichene Sorte mittlerer Reife mit guter Strohstabilität und Blattgesundheit
- **Dreifachqualität**
  - **Landwirt:** attraktive Vermarktungsqualität hinsichtlich Kornausbildung und stabil niedrigen Proteinwerten
  - **Mälzerei:** sehr flexibel hinsichtlich Weichgraden und Keimzeiten; beste Malzqualität dank gleichmäßigem Stärke-, Eiweiß- und Zellwandabbau
  - **Brauerei:** schnelle Verarbeitung

### Empfehlung

- ACCORDINE eignet sich dank des geringen Fungizid- und Wachstumsreglerbedarfs besonders gut für kostensparende und integrierte Anbauverfahren.
- Die stabil niedrigen Proteinwerte erweitern die Spielräume bei der Stickstoffdüngung und empfehlen die Sorte auch für Standorte mit etwas höherer N-Nachlieferung.

### Auch im Ökoanbau leistungsstark

Zum Beispiel war ACCORDINE in den LSV Öko in Sachsen 2018–2019 Spitzensorte mit 111 relativ und mit 104 relativ auf Platz 2 in Niedersachsen!

„ACCORDINE schließt die Ertragslücke zwischen den Sommergersten mit Höchstertrag und den bisher empfohlenen Sorten des Berliner Programms.“  
(Fördergemeinschaft Braugerste Rheinland Pfalz)

### Vergleich der im Berliner Programm mehrjährig geprüften Braugersten

Ertrag in den LSV Bayern, dreijährig; Qualität, agronomische Eigenschaften nach BSL 2020

	2018–2020		Qualität 2019			Neigung zu			Anfälligkeit für Krankheiten			
	Anzahl Orte	Stufe 2 rel.	Rohprotein %	> 2,5 mm	TKG	Lager	Halmknicken	Ährenknicken	Mehltau	Netzflecken	Rhynchosp.	Zwergrost
<b>ACCORDINE</b>	<b>18</b>	<b>101</b>	<b>11,1</b>	<b>88,5</b>	<b>46,6</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>4</b>
Avalon	18	99	11,0	91,6	47,0	3	4	5	5	4	6	3
Solist	18	99	10,7	88,6	43,7	6	6	6	2	5	4	5
Leandra	18	99	10,8	86,1	47,0	4	4	5	2	4	4	3
Quench	18	96	10,7	85,4	42,8	4	4	3	2	5	5	6

2 = sehr gering bis gering; 6 = mittel bis hoch

Quelle: Beschreibende Sortenliste 2020, LfL





# APPLAUS

zz Futtergerste

- Kombination von hohem Kornertrag, guten agronomischen Eigenschaften mit Gesundheit und guter Kornqualität
- resistent gegenüber Mehltau und Getreidezystenematoden
- in beiden Behandlungsstufen Spitzenerträge (8/8)



# MARTHE

zz Braugerste



- langjährig erfolgreiche und vom Berliner Programm empfohlene Braugerste
- mittelfrüh, resistent gegen Mehltau, Ramularia sowie nichtparasitäre Blattflecken
- sehr gute Malzextraktwerte bei hoher Endvergärung und sehr ausgewogene Lösungseigenschaften



# BRUNILDA NEU

zz Braugerste

- hohe Erträge: 105 rel. Stufe 2 in drei Wertprüfungsjahren
- Top-Malzqualität, gute Brauqualität: steht im Berliner Programm zur Testung an
- gute Gesundheit

Empfehlung Berliner Programm 2018

Empfehlung Berliner Programm

NEU

	<b>ACCORDINE</b> Braugerste	<b>APPLAUS</b> Futtergerste	<b>MARTHE</b> Braugerste	<b>BRUNILDA</b> Braugerste
<b>Empfehlung</b>	besonders geeignet für kostensparende Produktionsverfahren	spätsaatgeeignet	spätsaattolerant, für alle Böden geeignet	ertragreiche, gesunde Braugerste mit Top-Sortierung

**Profil** nach BSL (Beschreibende Sortenliste) 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang; \* Züchtereinstufung

<b>Entwicklung</b>				
Ährenschieben/Druschreife	5/6	4/5	5/5	5/5
Pflanzenlänge	4	3	3	3
<b>Ertragseigenschaften</b>				
Ähre je m <sup>2</sup> /Körner je Ähre/TKM	6/6/6	8/5/6	8/5/5	7/4/7
Kornertrag 1/Kornertrag 2	7/5	8/8	3/2	7/7
<b>Neigung zu</b>				
Lager/Trockenstress*	4/2	5/k. A.	5/k. A.	6/k. A.
Ährenknicken/Halmknicken	4/4	4/5	5/4	6/6
<b>Anfälligkeiten für Krankheiten</b>				
Rhynchosporium/Zwergrost	4/4	6/4	5/5	4/5
Netzflecken/Mehltau	4/2	4/2	4/2	3/2
<b>Qualität</b>				
Marktware/Vollgerste	7/7	7/6	7/7	7/7
Hektolitergewicht/Eiweißgehalt	5/1	5/1	6/2	5/1
Viskosität/Friabilimeterwert	3/7	3/6	5/4	1/9
Eiweißlösungsgrad/Endvergärungsgrad	6/7	7/8	4/6	9/9
<b>Ökoanbau</b>				
Eignung für Ökoanbau	+	/	+	/
Saatgut vorhanden	ja	nein	ja	nein



# NEUE BRAUGERSTEN, ZUR PRÜFUNG IM BERLINER PROGRAMM

**SCHIWAGO** <sup>NEU</sup>  
ZZ

Hochlösende Braugerste mit zuverlässigem Ertrag.

**CHER** <sup>NEU</sup>  
ZZ

Ausgewogene Braugerste mit toller Kornqualität.

**FIREFOXX** <sup>NEU</sup>  
ZZ

Ertragsstarke Braugerste mit Malz-Whisky-Eignung.

**BRUNILDA** <sup>NEU</sup>  
ZZ

Ertragreiche, gesunde Braugerste mit Top-Brauqualität.

# LION Gelbhafer



## Spitze in Ertrag plus Qualität – Zeit für den Wechsel.

### Vorteile

- phantastische Kornqualität mit Hektolitergewicht und Sortierung auf dem Niveau der VS Max bei geringerem Spelzenanteil
- Einzelrispentyp mit ausgezeichneter Strohstabilität

### Empfehlung

- **D I E** Universalsorte für Landwirte, die Wert legen auf einen unübertroffenen ertragreichen und qualitativ hochwertigen Gelbhafer.
- LION eignet sich für alle – auch ungünstigere – Anbaulagen und ist vergleichw. spätsaattolerant.
- bei hohem Befallsdruck Mehltau behandeln

### LION in den Wertprüfungen 2018–2020

Kornertrag Stufe 1 und 2 im Vergleich zu dem Mittel der VRS



Quelle: nach Daten des Bundessortenamtes

### LION – starke Qualität!

Vergleich mehrjährig zu den dreijährig geprüften Verrechnungsorten, Qualität LSV Bayern 2019

Sorten	Kornertrag St. 2 relativ mehrjährig inkl. 2020	Kornphysikalische Untersuchungen				Qualität	
		hl-Gewicht kg	TKG g	Sortierung in %		Kernertrag relativ	Spelzenanteil %
				> 2,0 mm	> 2,5 mm		
abschließende Bewertung nach drei Prüfungsjahren							
APOLLON	100	58,2	39,0	97,5	58,7	102	27,6
SYMPHONY	99	57,8	39,4	97,5	50,9	100	28,7
Max	100	59,1	33,3	95,5	29,4	103	27,3
Trendbewertung nach einem Prüfungsjahr							
<b>LION</b>	<b>101</b>	<b>59,4</b>	<b>35,4</b>	<b>97,3</b>	<b>49,0</b>	<b>107,0</b>	<b>24,2</b>
Mittel Sortiment	100 = 71,4 dt/ha	58,0	37,4	97,0	49,3	100 = 51,9 dt/ha	28,5

Quelle: LfL, Stand 12.11.2020, Qualitätsergebnisse 2020 lagen noch nicht vor.



# APOLLON Gelbhafer



## Strohstabil und anpassungsfähig mit großem, schweren Korn.

### Vorteile

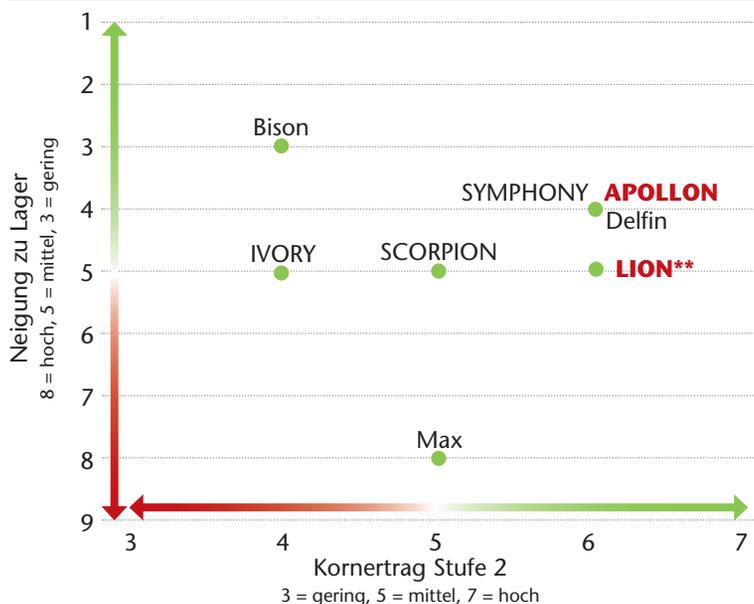
- längerstrohiger Gelbhafer mit langjährig stabilem Ertrag
- gute Strohstabilität
- Top-Kornqualität mit Bestnoten in der Sortierung und hohem Kernanteil

### Empfehlung

- Qualitätshaferanbau auf allen typischen Haferstandorten
- Der hohe Kernanteil und die sehr leichte Entspelung prädestinieren APOLLON als Industriehafer für die Schälmühlenindustrie.
- Als Futterhafer toleriert APOLLON auch späte Saattermine.

### Kornerträge, die nicht umfallen = weniger Kosten, mehr Sicherheit

Lageranfälligkeit und Kornertrag Stufe 2 marktrelevante Hafersorten\*



### APOLLON – stabilhoher Ertrag + Top-Sortierung

Erträge und Sortierung marktrelevanter Hafersorten

	Kornertrag Stufe 2	Sortierung > 2,5 mm
<b>APOLLON</b>	<b>6</b>	<b>9</b>
SYMPHONY	6	8
LION	6	7
Delfin	6	6
SCORPION	5	8
Max	5	6
IVORY	4	9
Bison	4	9

4 = gering bis mittel; 5 = mittel, 7 = hoch, 9 = sehr hoch

Quelle: nach Daten des Bundessortenamtes

\* > = 100 Hektar angemeldete Vermehrungsfläche 2020

\*\* Umstufungsantrag auf die Note 4 läuft zur Zeit.

Quelle: nach Daten des Bundessortenamtes





# SYMPHONY

Weißhafer

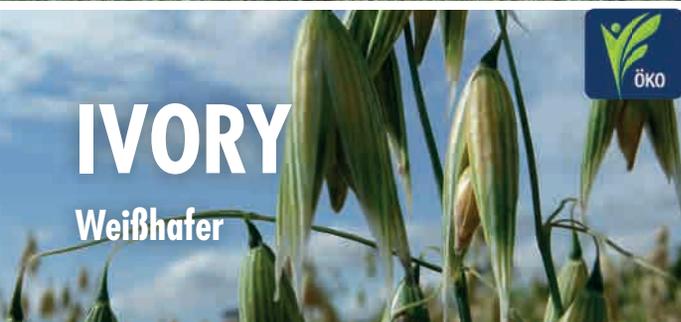
- kombiniert hohe Erträge mit bester Kornausbildung
- Einzelrispentyp mit sehr großem, spelzenarmen Korn und gutem hl-Gewicht
- bei etwas längerem Stroh gut standfest und mittelfrüh harmonisch abreifend



# HARMONY

Weißhafer

- Schwerpunktsorte für Industriehafer: beste Sortierung, sehr hoher Kernanteil, gute Fusariumtoleranz
- gute Stand- und Knickfestigkeit bei mittlerer Wuchshöhe
- hervorragende Mehlauresistenz („1“)



# IVORY

Weißhafer

- beste Kornqualität: TKM „9“, Sortierung „9“, Spelzenanteil „2“
- früher, standfester TKM-Typ mit guten Drusch-eigenschaften
- frühe Blüte, mittelfrühe Reife, harmonische Korn/Stroh-Abreife



# POSEIDON

Gelbhafer

- kombiniert hohen Ertrag mit guter Spätsaat-toleranz
- feinspelziger Einzelrispentyp mit sehr hoher Ertragsstabilität
- bei mittlerer Strohlänge gut stand- und knickfest



# SCORPION

Gelbhafer

- kombiniert großes, feinspelziges Korn und beste Sortierung mit ausgezeichneten Schälereigenschaften
- zügige Korn-/Stroh-abreife und knickstabil – daher sehr gute Mähdrusch-eignung



# ZORRO

Schwarzhafer

- violettschwarzes Korn mit erhöhtem Anthozyan-gehalt und überdurchschnittlichem hl-Gewicht
- mittelfrühe Kornabreife bei verzögerter Stroh-abreife, gute Blattgesundheit
- überdurchschnittliche Toleranz gegenüber Befall mit Fusarium und Flugbrand

	<b>LION</b> Gelbhafer	<b>APOLLON</b> Gelbhafer	<b>SYMPHONY</b> Weißhafer	<b>HARMONY</b> Weißhafer	<b>IVORY</b> Weißhafer	<b>POSEIDON</b> Gelbhafer	<b>SCORPION</b> Gelbhafer	<b>ZORRO*</b> Schwarzhafer
<b>Empfehlung</b>	Universalsorte auch für ungünstige Anbaulagen	Industriehafer für die Schälmühlenindustrie	Qualitätshafer für die Schälmühlenindustrie; spätsaattolerant	mittlere und bessere Standorte; kostensparende Anbauverfahren	Top-Industriehafer auch Vorgebirgslagen	mittlere bis bessere Standorte, ausgenommen Höhenlagen	Industriehafer bzw. Qualitäts-Futterhafer; alle Haferstandorte	Spezialität für Pferde

**Profil** nach BSL (Beschreibende Sortenliste) 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang

### Entwicklung

Rispenschieben	5	4	5	4	3	5	5	5
Druschreife	5	5	5	5	4	5	5	5
Korn-Stroh-Abreife	5	6	5	5	5	5	5	8
Pflanzenlänge	5	6	6	5	5	6	5	4

### Ertragseigenschaften

Rispe pro m <sup>2</sup>	4	5	4	4	5	3	5	4
Körner je Rispe	8	4	6	4	1	7	4	6
TKM	6	8	7	9	9	7	7	4
Kornertrag 1	6	6	6	5	4	6	5	3
Kornertrag 2	6	6	6	5	4	6	5	3

### Neigung zu

Lager	5	4	4	4	5	4	5	5
Halmknicken	4	5	5	4	5	4	6	4

### Anfälligkeiten für Krankheiten

Mehltau	6	6	5	1	5	5	5	2
---------	---	---	---	---	---	---	---	---

### Qualität

Sortierung > 2,0 mm	8	9	9	9	9	9	9	7
Anteil nicht entspelzter Körner	2	2	5	4	3	4	2	4
Hektolitergewicht	7	6	6	6	6	5	6	6
Spelzenanteil	1	3	3	2	2	3	3	5

### Ökoanbau

Eigung für Ökoanbau	+	+	+	+	+	+	+	+
Saatgut vorhanden	ja	ja	ja	nein	ja	ja	ja	nein

\* Die Sorte ZORRO wird nicht mehr in der Beschreibenden Sortenliste aufgeführt. Bewertungen sind Züchtereinstufungen.

**Das Vermarktungspotenzial von Schälhafer ist gewaltig!** Immer neue Produkte aus Hafer liegen in unseren Supermarktregalen, immer beliebter wird dieses Getreide bei den Verbrauchern und Verbraucherinnen. Obwohl die Anbauflächen für Hafer seit 2017 wieder steigen, können deutsche Schälmühlen ihren Bedarf an regional produziertem Hafer nicht decken und müssen im Ausland zukaufen.

Wer seine **winterungslastige Fruchtfolge erweitern** will, sollte sein Augenmerk (auch) auf Hafer richten, denn:

1. Hafer hat das beste Unkrautunterdrückungspotenzial aller Sommerungen.
2. Hafer braucht nur wenig Stickstoffdünger – und schont so die N-Bilanz.
3. Hafer hinterlässt einen garen Boden und kommt bei ausreichender Wasserversorgung mit allen Bodentypen zurecht.
4. Hafer gilt als Gesundungsfrucht, weil er die Entwicklungszyklen einiger wichtiger Krankheiten unterbrechen kann (z. B. Halmbruch, Schwarzbeinigkeit).

# SU AHAB<sup>E</sup> E-Sommerweizen mit Spitzenertrag.

## Vorteile

- ertragreichster Sommerweizen mit E-Qualität, unbehandelt auf dem Niveau der besten A-Sorten
- großkörniger Einzelährentyp mittlerer Reife mit guter Standfestigkeit und Auswuchsfestigkeit
- sehr gute Trockentoleranz in den Dürreregionen 2018 und 2019
- resistent gegen Orangerote Weizengallmücke

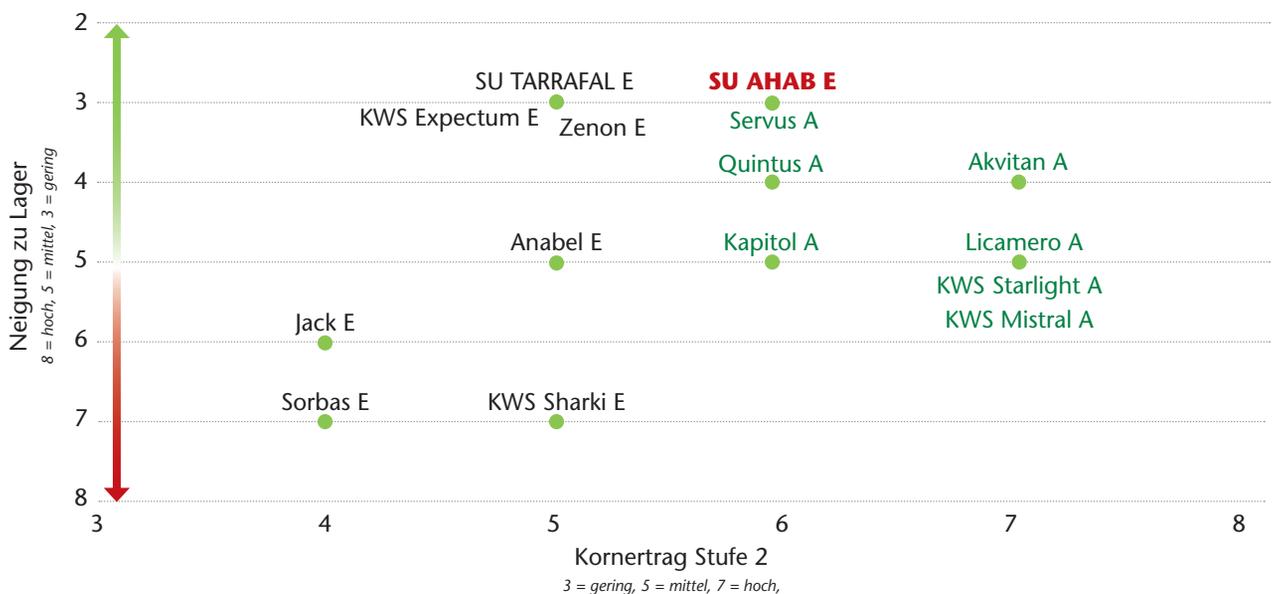
## Empfehlung

- in Regionen und Fruchtfolgen mit höherem Fusariumrisiko Ährenbehandlung einplanen
- geeignet auch für kostensparende, integrierte Produktionsverfahren
- alle Standorte, auch Trockenlagen

**Dreijährig ausgeprägte Ertragsüberlegenheit auf den ostdeutschen Wertprüfungsstandorten**

### SU AHAB – kein E-Sommerweizen ist ertragreicher und standfester

Sommerweizen mit mind. 5 ha angemeldeter Vermehrungsfläche 2020 und Neuzulassungen



Quelle: nach Angaben der Beschreibenden Sortenliste 2020



- sehr gute Blatt- und Ährengesundheit bei stabil hoher Ertragsleistung; FusariumEinstufung „3“
- geringer Fungizidaufwand
- für alle Standorte und Anbausituationen geeignet
- Die Begrannung schützt vor Wildverbiss.



- herausragende Kombination von hoher Ertragsleistung mit höchsten Proteingehalten
- beste N-Effizienz aller Sommerweizensorten mit sicherer, hoher Marktleistung
- resistent gegen Orangerote Weizengallmücke

	<b>SU AHAB E</b>	<b>QUINTUS A</b>	<b>SU TARRAFAL E</b>
<b>Empfehlung</b>	kostensparende, integrierte Produktionsverfahren	geringer Fungizidaufwand; aussaatflexibel Ende November* bis Mitte April	alle Anbauregionen, Böden und Fruchtfolgen (auch nach Körnermais)

**Profil** nach BSL (Beschreibende Sortenliste) 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang

<b>Entwicklung</b>			
Ährenschieben	5	6	5
Druschreife	5	5	5
Pflanzenlänge	4	5	4
<b>Ertragseigenschaften</b>			
Ähre je m <sup>2</sup>	4	5	4
Körner je Ähre	5	5	7
TKM	8	6	4
Kornertrag 1	7	6	6
Kornertrag 2	6	6	5
<b>Neigung zu</b>			
Trockenstress	1	4	5
Lager	3	4	3
<b>Anfälligkeiten für Krankheiten</b>			
Mehltau	5	6	7
Gelbrost	4	2	3
Braunrost	4	4	4
Blattseptoria	5	4	4
Fusariumresistenz	5	3	4
<b>Qualität</b>			
Fallzahl	8	6	8
Fallzahlstabilität	+	0	+
Rohproteingehalt	7	7	9
Sedimentationswert	9	9	9
<b>Verarbeitung</b>			
Volumenausbeute	8	6	8
Mehlausbeute	6	5	6
Wasseraufnahme	8	6	7
<b>Ökoanbau</b>			
Eignung für Ökoanbau	+	+	0
Saatgut vorhanden	nein	ja	nein

\*in wintermilden Regionen





OVID



- kräftige Entwicklung auch auf schwachen Standorten
- in der Körnernutzung mittelhohe, als GPS hohe und sehr stabile Erträge
- vergleichsweise hoher Rohproteingehalt



SU VERGIL

- Zuchtfortschritt in:
  - Gesundheit
  - Standfestigkeit
- hohe GPS-Erträge auch in der extensiven Anbaustufe

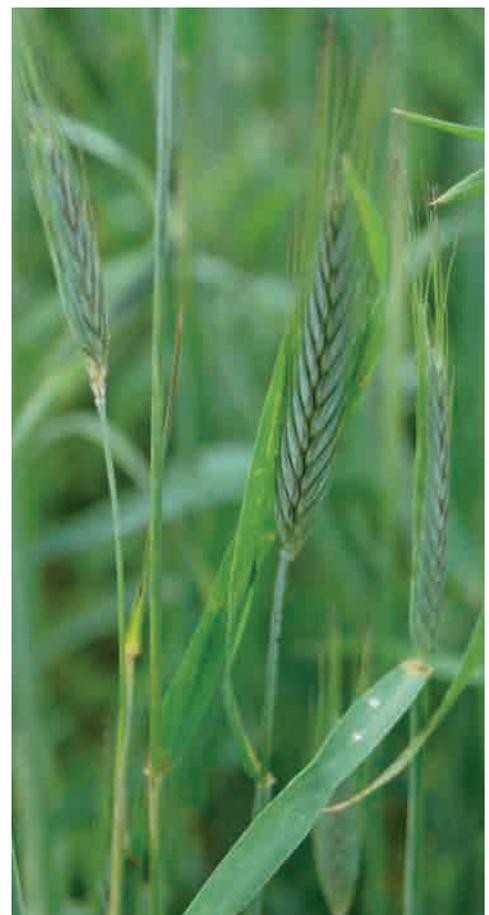
**Sommerroggen ist extrem anspruchslos**

Aufgrund dieser geringen Standort- und Vorfruchtansprüche wird Sommerroggen auch als Zwischenfrucht immer häufiger angebaut.

Sommerroggen ist gut geeignet als Sommerbegrünung zur Stickstoffbindung und Nährhumusbildung

mit Verbesserung der Bodenfruchtbarkeit und des Bodengefüges. Er liefert schnelle und hohe Grünmasseerträge als Reinsaat oder im Gemenge mit Leguminosen zur Produktion von zusätzlicher Biomasse für Biogasanlagen.

	OVID	SU VERGIL
<b>Empfehlung</b>	auch Trockenstandorte, Moorböden und Höhenlagen	
	Korn, GPS und Zwischenfrucht	auch extensive Anbauverfahren
<b>Profil</b> nach BSL (Beschreibende Sortenliste) 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang		
<b>Entwicklung</b>		
Ährenschieben	5	5
Druschreife	5	5
Pflanzenlänge	5	5
<b>Ertragseigenschaften</b>		
Ähre je m <sup>2</sup>	5	5
Körner je Ähre	5	5
TKM	5	5
Kornertrag 1	5	6
Kornertrag 2	5	5
<b>Neigung zu</b>		
Lager	6	6
<b>Anfälligkeiten für Krankheiten</b>		
Braunrost	5	5
<b>Qualität</b>		
Fallzahl	6	6
Proteingehalt	7	7
Amylogrammviskosität	4	4
Temp. im Verkleisterungsmax	6	6
<b>Ökoanbau</b>		
Eignung für Ökoanbau	+	+
Saatgut vorhanden	ja	nein





# DURAMONTE

- hochartragreicher, fallzahlstabiler und problemlos zu führender Sommerdurum
- mittellang und gut standfest
- sehr geringe Neigung zur Dunkelfleckigkeit und ausgezeichnete Farbwerte im Mehl und in den Verarbeitungsprodukten



# DURALIS

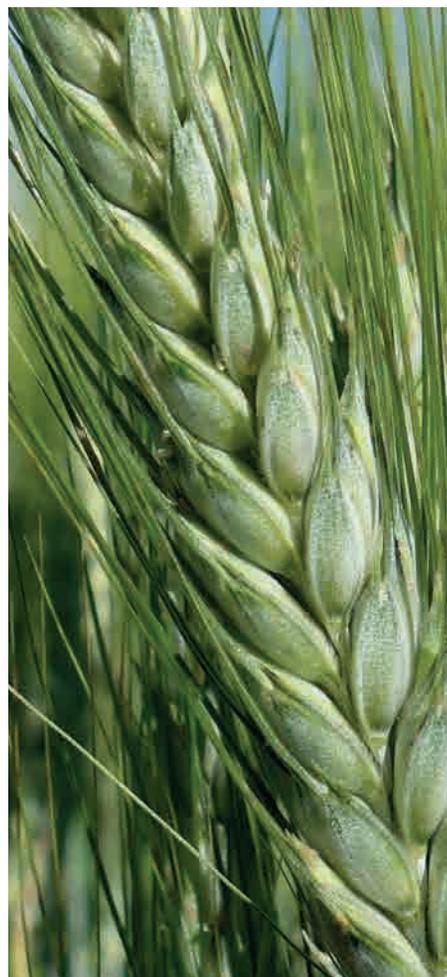
- sehr stabiles Hochartragsniveau (auch St. 1)
- gute Blattgesundheit
- längerstrohig, aber trotzdem standfest
- zügige und dichte Bestandesbildung
- Die ausgeglichene Qualität ist bei feuchten Witterungsbedingungen zur Ernte stabil.
- auch bei feuchtem Erntewetter qualitätsstabil

### Anbautipp Sommerdurum:

Für die Qualität extrem wichtig ist es, den optimalen Erntezeitpunkt abzuspannen: Die Körner müssen bernsteinfarben sein, der Feuchtegehalt sollte bei 14,5 % bis 15,5 % liegen.

Mit jedem Regen, der danach kommt, verschlechtert sich die Qualität. Daher ist es sinnvoll, bei schlechten Wetteraussichten die Ernte nicht zu verzögern und zu trocknen.

	<b>DURAMONTE</b>	<b>DURALIS</b>
<b>Empfehlung</b>	rechtzeitig Fungizide (Mehltau/Braunrost)	mittlere und bessere Böden in sommerwarmen/-trockenen Durumlagen
<b>Profil</b> nach BSL (Beschreibende Sortenliste) 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang		
<b>Entwicklung</b>		
Ährenschieben/Druschreife	6/5	4/5
Pflanzenlänge	4	7
<b>Ertragsseigenschaften</b>		
Ähre je m <sup>2</sup> /Körner je Ähre/TKM	5/8/3	5/6/4
Kornertrag 1	5	7
Kornertrag 2	5	6
<b>Neigung zu</b>		
Lager	4	5
<b>Anfälligkeiten für Krankheiten</b>		
Fusariumresistenz	4	6
Mehltau	6	4
Gelbrost/Braunrost	4/6	3/5
Blattseptoria	4	4
<b>Qualität</b>		
Rohprotein	5	6
Neigung zu Dunkelfleckigkeit	2	4
Gelbpigmentgehalt	6	6
Kochpotenzial	6	6
Glasisigkeit	8	7
Fallzahl	6	5
Farbton Teigware	6	7
Sortierung > 2,8 mm	5	6
<b>Ökoanbau</b>		
Eignung für Ökoanbau	0	0
Saatgut vorhanden	nein	nein



# WeW® SU ALVIUS A

## Standfest mit hohem Kornproteintrag.

### Vorteile

- hohe und sehr stabile Ertragsleistung in der Spätherbstaussaat
- attraktive A-Backqualität auch bei geringerem N-Angebot
- mittelkurz, äußerst standfest und sehr mehlauresistent

### Empfehlung

- Wechselweizen benötigen keinen Vernalisationsreiz, sind jedoch so winterfest wie verbreitete Winterweizensorten.

### Anbautipp WeW® Wechselweizen:

WeW® Wechselweizen sind besser an eine verkürzte Vegetationszeit angepasst und bringen bei Spätherbstaussaaten meist höhere Erträge als Winterweizensorten vergleichbarer Qualität. Wir empfehlen die WeW® Wechselweizen SU ALVIUS und LENNOX daher für die späte Aussaat.

Innerhalb der Fruchtfolge ermöglicht WeW® Wechselweizen flexible Nutzungsmöglichkeiten nach Auswinterungsjahren. Er entzert die Arbeitsspitzen, verringert die Verungrasung und erfüllt die Cross-Compliance-Auflagen (Aussaaten ab 1. Januar gelten als Sommerweizen).

	WeW® SU ALVIUS A	WeW® LENNOX* E
<b>Empfehlung</b>	Spätherbstaussaaten ca. 3 Wochen nach Saatzeitoptimum WW, Frühjahrsaussaaten möglichst zeitig sehr anpassungsfähig, geeignet für alle west- und mitteleuropäischen Standorte	
<b>Profil</b> nach BSL (Beschreibende Sortenliste) 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang; * Züchtereinschätzung		
<b>Entwicklung</b>		
Ährenschieben/Druschreife	6/5	5/5
Pflanzenlänge	4	2
<b>Ertragseigenschaften</b>		
Ähren pro m <sup>2</sup> /Körner je Ähre/TKM	5/7/5	4/6/6
Kornertrag 1/Kornertrag 1	6/5	6/4
<b>Neigung zu</b>		
Auswinterung*/Trockenstress*/Lager	5/8/3	5/7/3
<b>Anfälligkeiten für Krankheiten</b>		
Mehltau/Gelbrost	2/4	6/2
Braunrost/Blattseptoria	4/5	2/5
Ährenfusarium	5	6
<b>Vermarktungsqualität</b>		
Fallzahl/Fallzahlstabilität	7/+	8/+
Rohproteingehalt/Sedi.-Wert	8/9	9/9
<b>Verarbeitungsqualität</b>		
Mehlausbeute/Wasseraufnahme	4/6	6/7
Volumenausbeute	6	8
<b>CTU-Verträglichkeit</b>		
	ja	ja
<b>Ökoanbau</b>		
Eignung für Ökoanbau	/	+
Saatgut vorhanden	nein	ja

\* LENNOX wird in der Beschreibenden Sortenliste 2020 nur noch in den Qualitätsparametern bewertet. Alle anderen Bewertungen basieren daher auf der Liste aus 2019.

# GARDAVAN

## Sehr frühe Leistung.

### Vorteile

- sehr frühe Sorghum x Sudangras-Hybride
- Ideal als Zweitfrucht nach späträumendem Getreide-GPS, da sehr früh hohe TS-Gehalte gebildet werden.
- gute Massebildung
- geringe Neigung zu Lager

### Empfehlung

- Auch in kühleren Regionen mit geringeren Temperatursummen ist ein Anbau möglich.
- Die Jugendentwicklung ist zügig.

### Sorghum mag es wärmer

Sorghum benötigt deutlich (20–30 %) weniger Wasser für eine ähnliche Ertragsbildung als Mais. Sorghum allgemein ist sehr wärmebedürftig, die Ausprägung ist jedoch sortenspezifisch.

Kälteschäden sind bereits ab 4 °C möglich, kalte und staunasse Böden sind daher ungeeignet. Die Jugendentwicklung verläuft im Anfang sehr zügig, bei niedrigen Temperaturen jedoch etwas verzögert.

## Sonnenblumen



# VELKO

- mittelgroße, standfeste Hybride (kein High Oleic)
- mittelspäte Reife
- Kopfhaltung: halb aufrecht
- gute Trockentoleranz
- gute Toleranz gegen *Sklerotinia* und *Phomopsis*



# SURO-162

- mittelgroße, sehr standfeste Hybride (kein High Oleic)
- mittelspäte Reife
- Kopfhaltung: eher hängend
- gute Trockentoleranz
- gute Toleranz gegen *Sklerotinia* und *Phomopsis*

### Anbautipp Sonnenblumen:

Sonnenblumen können in Deutschland in fast allen Regionen (bis auf Höhenlagen) angebaut werden. Sie sind aufgrund ihres tief reichenden Wurzelsystems sehr trockenstresstolerant und daher auch für sandige und trockene Standorte geeignet.

Weniger geeignet sind sehr schwere und extrem sandige Böden. Auf Standorten mit Wasserknappheit und Erosionsgefahr ist Mulchsaat möglich. Nötige Temperatursumme: 1.500 °C bei Minimum 450 mm Niederschlag.

# HORIZONTE ca. S 200 (B2190) ca. K 200

Sehr früher reiner Zahnmais für Korn und Silo.



## Vorteile

- früher Doppelnutzer mit Schwerpunkt auf Kornertrag => Erweiterung der Fruchtfolge
- optionale Silonutzung => Stärkeaufwertung des Grundfutters
- geringste TS-Gehalte gegenüber offiziellem und internem Versuchsmittel => Reduzierung der Trocknungskosten
- hohe Marktleistung durch geringere Trocknungskosten und sicherer erntbarer Ertrag

## Empfehlung

- sichere Abreife auf allen Standorten
- Anbau auch auf zu Trockenheit neigenden Böden möglich

# SUNSHINOS S 210 K 210

Sicher früh, sicher gesund, sicher stark.



## Vorteile

- beste Fusarium-Gesundheit und sichere Kolbenfüllung
- überdurchschnittlicher Kornertrag
- wenig Stroh, frühe Blüte, harmonische Abreife
- gute Standfestigkeit

## Empfehlung

- gute Kältetoleranz und Jugendentwicklung
- guter Futterwert
- niedrige DON-Gehalte
- hochverdaulicher früher Silomais



NEU

# MICHELEEN S 230 K 230

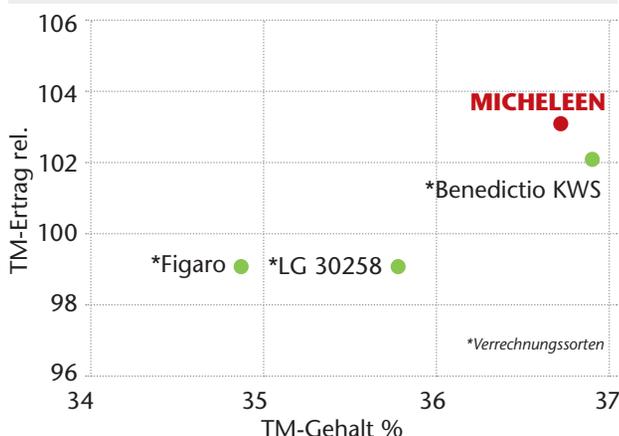
## Hohe Erträge und gute Qualitäten.



### Vorteile

- hohe GTM-Erträge auch auf zur Trockenheit neigenden und leichten Böden
- Einfachhybride mit hohen Fasergehalten für strukturgebendes Grundfutter und dabei hohen Energieerträgen pro ha für die Silonutzung
- ausgesprochen gute Pflanzengesundheit
- MICHELEEN verbindet frühe Körnernutzung mit hohen Erträgen und guten Qualitäten.

MICHELEEN in der Wertprüfung 2019 – Silomais  
Trockenmasseertrag, Trockenmassegehalt, 12 Standorte



Quelle: nach Angaben des Bundessortenamtes



# LEGUAN S 230 K 240

## Universalmais in Anbau und Nutzung.

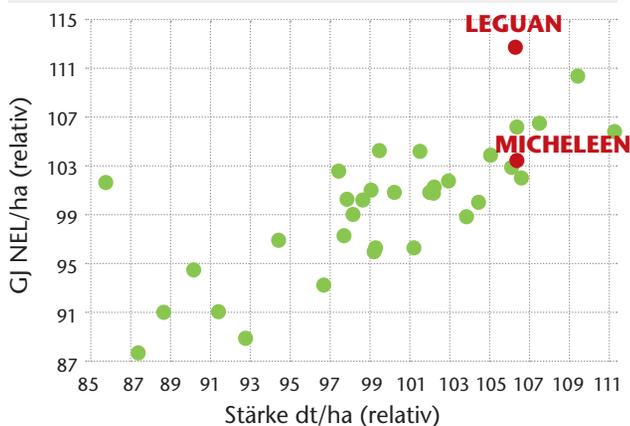


### Vorteile

- als Silomais mehrjährig hohe GTM-Erträge bei guter Ertragsstabilität, mittleren Stärkegehalte, sehr guten Energiegehalten und Gasausbeuten
- langer, absolut standfester Wuchstyp mit sehr geringer Bestockungsneigung
- geringe Kälteempfindlichkeit
- gute Gesundheit (Stängelfäule, Beulenbrand)

Versuchsergebnisse LWK NW

LSV Silomais 2020, Höhenlagen, 2 Standorte



Quelle: nach Angaben der LWK NW



# NEUTRINO <sup>S 240</sup> <sub>K 240</sub>

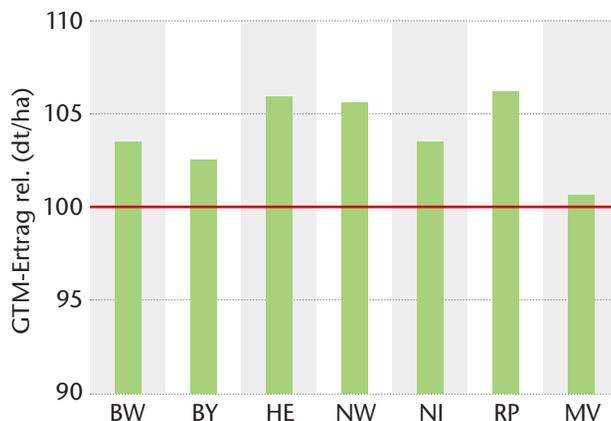
## Maximale Erträge für maximalen Output.



### Vorteile

- hervorragende GTM- und Energieerträge bei gutem Futterwert
- große und sehr gesunde Pflanze mit ausgezeichneter Standfestigkeit
- für alle Böden und Umwelten geeignet
- widerstandsfähig gegen *Turcicum*-Blattdürre

NEUTRINO – GTM-Erträge mehrjährig maximal  
LSV 2017–2019, deutschlandweit, Mittelwerte



Quelle: nach Angaben der Länderdienststellen



# SUSANN <sup>S 260</sup> <sub>K 280</sub>

## Super im Silo! Super im Korn! Super SUSANN!



### Vorteile

- Siloertrag, Stärkertrag und Kornertrag: Seit mehr als 11 Jahren in der Praxis bewährt!
- sehr blattgesund gegenüber HTR und Fusarium und absolut standfest
- maximales Kolbenpotenzial dank extrem vieler Kornreihen

### Empfehlung

- Doppelnutzungsmais
- Bei der Verwendung als Körnermais zählt die gute Gesundheit besonders!

# SUCORN DS 1710 C K 270 S 270

Massetyp mit sehr hohen Erträgen in Silo + Korn.



## Vorteile

- mittelspäte massebetonte Biogas- und Körnernutzung auf hohem Ertragsniveau
- große Ökostabilität: überdurchschnittliche Ertragsstabilität über alle Standorte
- ausgeprägte Pflanzengesundheit über alle Merkmale
- sehr gute Standfestigkeit bis vor die Körnermaisernte

## Empfehlung

- Doppelnutzungshybride für alle Standorte und Umwelten geeignet
- ausgeprägtes Stay Green erlaubt langes Erntefenster und Körnernutzung mit hohen Erträgen und guter TKM

# ELDACAR ca. S 300 ca. K 310

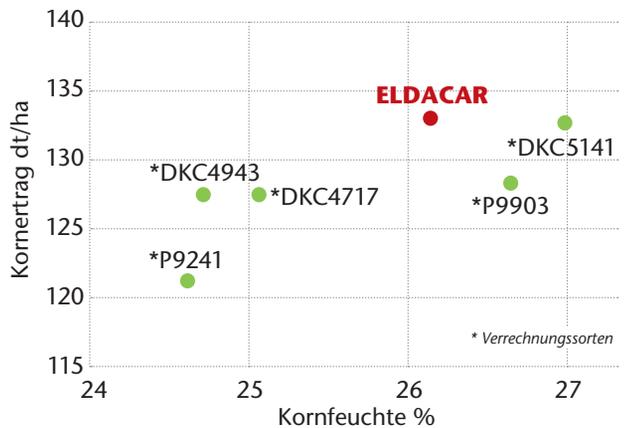
Hochertrag im späten Reifesegment.



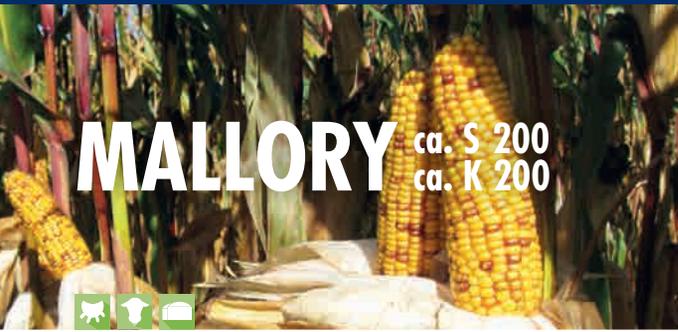
## Vorteile

- Top-Kornerträge
- sicheres Dry-Down Verhalten des Kolbens
- sehr gute Kolbenfüllung
- großrahmiger und massiger Pflanzentyp
- geringe Anfälligkeit gegen Kolbenfusarium
- standfest und trockenresistent durch gut ausgebildetes Wurzelsystem

Kornertrag und Kornfeuchte von ELDACAR 2019, Segment: Körnermais spät, 2 Standorte



Quelle: Internes Versuchsnetzwerk



**MALLORY** ca. S 200  
ca. K 200



- starke und sichere GTM-Erträge – bundesweit!
- Ertragsicherheit: frohwüchsig, kältestabil im Frühjahr und stresstolerant
- sehr hohe Zellwandverdaulichkeit
- hochwüchsige Pflanze mit gesunder Abreife von Blättern und Stängeln
- widerstandsfähig gegen *Turcicum*-Blattdürre



**VICENTE** ca. S 210



- sehr gesunde Pflanze in Kolben, Stängel und Blatt (keine Anfälligkeit für *Helm. Turcicum*)
- hohe bis sehr hohe GTM-Erträge im Segment früher Silomais
- herausragende Qualität hinsichtlich Stärke und Verdaulichkeit



**SULANO** S 210  
ca. K 220  
DS 0419 A



- frühe, lange, rahmige Pflanze
- sehr stabile wie homogene Kolbenausbildung
- umweltstabile hohe GTM-Erträge
- geeignet auch für sehr frühe Lagen oder als Zweitfruchtmais



**MILKSTAR** ca. S 220



- Power für Kühe und Fermenter
- Silomais mit Qualität und Energie
- MILKSTAR weist eine gute Widerstandsfähigkeit gegen Stängelfusarium und Beulenbrand auf und ist darüber hinaus sehr blattgesund.
- hohe Ertragsicherheit, große Ernteflexibilität



**SUSETTA** S 220  
K 240



- mittlerer Stärkegehalt bei hohem Stärkeertrag/ha, gute Verdaulichkeit
- äußerst standfest bei maximaler Stängelgesundheit
- sowohl als Silo- als auch als Körnermais nutzbar



**FRODO** ca. S 220  
ca. K 240



- außergewöhnlich hohe und stabile Kornerträge
- sehr hohes Ertragspotenzial, auch auf leichten Standorten
- sicheres Dry-Down Verhalten
- zuverlässige GTM-Erträge mit mittleren Stärkegehalten und Verdaulichkeit



**TONACJA** ca. S 230  
ca. K 230

NEU



- Doppelnutzer mit hohem Leistungspotenzial in GTM- und Kornertrag
- sehr gute Kältetoleranz
- gute Jugendentwicklung



**FAUSTEEN** ca. S 230



- sehr gesund mit hohen Masse- und Stärkeerträgen, gut verdaulich
- anbauwürdig in allen Lagen, insbesondere auch für HT-Gebiete geeignet
- hochwüchsiger, massiger Pflanzentyp



**POWERPACK** ca. S 230  
ca. K 240

NEU



- sehr gute Jugendentwicklung auch auf kalten und tiefgründigen Böden
- frühe Aussaat aufgrund später Blüte und guter Kältetoleranz möglich
- trotz hoher Pflanzenlänge sehr standfest (niedriger Kolbenansatz)



**SUPOD** ca. S 250  
Podlasiak



- sehr guter Biogasmais, bringt hohen GTM-Ertrag
- bildet „baumartige“, schöne Bestände
- frohwüchsig mit gutem Stay Green
- ausgesprochen gute Kälte- und Trockentoleranz
- gute Stärkegehalte sorgen für ordentliche Energiedichte



**SUVIDA** ca. S 250  
ca. K 250  
DS 1202 B



- gute Erträge in Stärke, Energie und GTM
- großer Pflanzentyp, der sich durch seine Standfestigkeit auszeichnet.
- mittelfrühe Dreiwege-Hybride
- kann auch gedroschen werden



**SURTERRA** S 250  
K 260



- stärkereicher Silomais mit hohen Erträgen
- fusariumgesund, gute Standfestigkeit bei relativ hohem Wuchs
- bietet die Möglichkeit zur Körnernutzung
- umweltstabil



**SUPITER** S 260  
K 250  
DS 1439 B



- sehr ertragreich und gut verdaulich
- große, gesunde und frohwüchsige Pflanze
- perfekt gefüllter Kolben für hohe Kornerträge
- Ertragssicherheit durch hohe Stresstoleranz



**SUBITO** S 260  
ca. K 250



- zuverlässig frohwüchsig
- zügige Stärkeeinlagerungen, synchrone Restpflanzenabreife
- hat in all den Jahren nie enttäuscht



**SUMUMBA** S 260  
K 250

NEU



- wenig Stroh und leichter Drusch
- sehr kompakter Pflanzentyp
- Die ausgezeichnete Standfestigkeit sichert Erträge und Qualitäten.
- Die frühe Blüte beugt geringeren Schäden durch Sommertrockenheit vor.



**PRESTOL** ca. S 260  
ca. K 260



- flexible Nutzungsmöglichkeiten: sehr hohe GTM-Erträge und hohe Kornerträge
- stabile GTM-Erträge, insbesondere auch auf trockenen Böden.
- liefert zuverlässig hohe Kornerträge
- sehr gute Gesundheit (Fusarium, *Helminthosporium*)



**SUDRIX** S 270  
K 270  
DS 0527 C



- massebetont
- hohe Kornleistung in der Silage: sehr hohe Stärke- und Energieerträge/ha
- stressstabil, wächst auf jedem Boden



**JUDOKA** ca. K 270



- ertragsstark und umweltstabil
- kompakter Wuchs mit guter Standfestigkeit
- gesunde Restpflanze mit rascher Wasserabgabe des Korns (Zahnmais)



**CALI** **NEU**  
ca. S 300  
ca. K 320



- hohe Kornertragsleistung auch auf Stressstandorten
- sehr langer massiger Pflanzentyp
- moderates bis langsames Dry-Down Verhalten
- späte weibliche Blüte
- sehr gute Jugendentwicklung



**KABANERO** **NEU**  
ca. S 300  
ca. K 290  
(B 3316 C)



- hohe Ertragssicherheit auf Böden mit niedrigem Ertragspotenzial
- trockentolerant
- harmonische Abreife von Korn und Restpflanze
- mittlere Hybride mit guter Standfestigkeit



**BARINGTON** **NEU**  
ca. K 310



- stabile Kornerträge
- sehr schnelles Dry-Down Verhalten, insbesondere ab niedriger Kornfeuchte
- kompakter Pflanzentyp (wenig Strohanteil!), gleichmäßige Kolbenfüllung
- gute Pflanzengesundheit bzgl. Fusarium oder Beulenbrand

Informationen für Nord, West, Ost und Süd:

## Maisfolder für verschiedene Regionen

Suchen Sie aus unserem vielfältigen Maissortiment die für Ihren Betrieb und Ihren Bedarf beste Sorte. In dieser Broschüre finden Sie ausführliche Sorteninformationen zu unserem Haupt- und Regionalsortiment.

**Zu bestellen per Telefon 0511-72 666-0 oder unter [www.saaten-union.de/download](http://www.saaten-union.de/download)**



# ASTRONAUTE

## Praxisbewährt in Korn- und Proteinertrag.



### Vorteile

- langjährige Ertragsspitze in den deutschen Landessortenversuchen
- sehr gute Standfestigkeit erleichtert den Mähdrusch
- hohe Ertragssicherheit

### Empfehlung

- ASTRONAUTE ist eine echte Universalsorte und für alle Standorte und auch extensive Anbauverfahren geeignet.

### ASTRONAUTE – mehrjährig Top-Erträge

LSV 2018–2020, Kornertrag Stufe 2 rel., sortiert nach dreijährigem Ertrag

Sorte	2018		2019		2020		dreijährig 2018–2020	
	Orte	Ertrag St. 2 rel.	Orte	Ertrag St. 2 rel.	Orte	Ertrag St. 2 rel.	Orte	Ertrag St. 2 rel.
<b>ASTRONAUTE</b>	<b>37</b>	<b>106,9</b>	<b>38</b>	<b>107,8</b>	<b>17</b>	<b>106,8</b>	<b>92</b>	<b>107</b>
Alvesta	37	100,2	38	101,3	17	102,1	92	101
SALAMANCA	24	99,4	38	101,6	17	97,7	79	100
ORCHESTRA					17	105,4		
LG Amigo	37	99,5	38	98,9				
Safran	37	99,3	38	94,3				
LG Ajax	37	95,7	38	98,9				

Quelle: nach Angaben der Länderdienststellen; Stand 21.10.2020, 2020 vorläufige Ergebnisse

**Wo kann man Grobleguminosen, Dinkel, Durum und Hafer vermarkten?**

### Mehr Transparenz in der Vermarktung!

Unter [www.saaten-union.de/abnehmerkarte](http://www.saaten-union.de/abnehmerkarte) oder [www.ufop.de/abnehmerkarte/](http://www.ufop.de/abnehmerkarte/)

bieten wir Ihnen die Möglichkeit, durch Angabe Ihrer Postleitzahl und Auswahl der gewünschten Kultur die entsprechenden Abnehmer in einem Umkreis von bis zu 200 km zu finden.





## SALAMANCA

- sehr gute Standfestigkeit (Lagerneigung „2“) kombiniert mit guter Pflanzenlänge
- hervorragende Beerntbarkeit, hohe Anbausicherheit
- gute Wüchsigkeit während der Jugendphase



## ORCHESTRA

- höchste Kornerträge kombiniert mit einem neuen Niveau im Proteingehalt
- frohwüchsig, standfest, sehr gut druschfähig
- gute Unkrautunterdrückung
- schnelle Jugendentwicklung und sehr gute Bodenbedeckung

Körnererbsen	ASTRONAUTE	SALAMANCA	ORCHESTRA <b>NEU</b>
<b>Empfehlung</b>	Universalsorte für alle Standorte	sehr gut für die Mast geeignet	sehr gute Anpassung in allen Anbaugebieten
<b>Profil</b> nach BSL (Beschreibende Sortenliste) 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang; * Züchtereinstufung			
<b>Entwicklung</b>			
Blühbeginn	4	4	4
Blühdauer	5	5	5
Reife/Pflanzenlänge	4/6	4/7	4/6
<b>Neigung zu</b>			
Lager	3	2	3
<b>Ertrag und Qualität</b>			
TKM	6	6	7
Kornertrag	9	7	9
Rohproteintrag	9	7	9
Rohproteingehalt	6	6	6
Druscheignung*	7	8	8
<b>Ökoanbau</b>			
Eignung für Ökoanbau	+	+	+
Saatgut vorhanden	ja	ja	nein

### Anbau

#### Aussaart

Saatzeit	Reihenabstand: 25–45 cm, ab Anfang März; optimalen Bodenzustand abwarten (ortsübliche Erfahrungen berücksichtigen)
Saatstärke	Keimf. Körner/m <sup>2</sup> : früh: 65–75/mittel: 70–80/spät: 75–90
Saattiefe	Leichte Böden ca. 6 cm, schwere Böden ca. 4 cm. Größere Aussaatiefe für besseren Wasseranschluss

#### Düngung

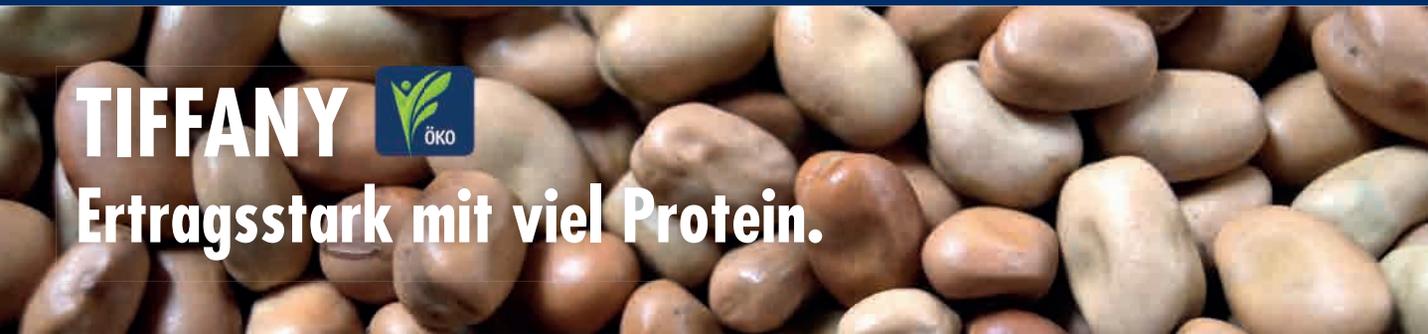
Kalkung	Zur Leguminose auf bodenarttypischen pH-Wert
Grunddüngung	Nach Entzug: Bodenversorgung und Ertragsniveau mittel: 40–60 kg/ha P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> ; 100–130 kg/ha K <sub>2</sub> O; 20–50 kg/ha MgO
Stickstoff	Keine N-Düngung
Spurenelemente	Nach Bedarf in Kombination mit Pflanzenschutzmaßnahmen

#### Pflanzenschutz

Unkraut/Ungras	In Abstimmung mit dem örtlichen Pflanzenschutzdienst
Schädlinge	Herbizidanwendungen im Vor- und Nachauflauf möglich
Krankheiten	Auf Blattrandkäfer (Auflaufphase), Grüne Erbsenlaus (Blühbeginn) achten; im Einzelfall ggfs. Behandlung einplanen <i>Botrytis cinerea</i> (Grauschimmel) ist bei Auftreten mit Fungiziden gut kontrollierbar; <i>Ascochyta</i> (Brennflecken) wird durch sorgfältige Saatguthygiene unterbunden.

#### Ernte

Gute bis sehr gute Druscheignung durch gute Standfestigkeit



# TIFFANY



## Ertragsstark mit viel Protein.

### Vorteile

- ertragsstark mit sehr hohem Proteingehalt
- bunt- und frühblühend
- mittellang und standfest
- stark reduzierter Vicin- und Convicingehalt

### Empfehlung

- Aufgrund des niedrigen Vicin- und Convicingehaltes wird TIFFANY für die Geflügelfütterung empfohlen, ist aber auch für die menschliche Ernährung geeignet.

Ackerbohnen Sorten der SAATEN-UNION in den bundesweiten LSV, Ertrag rel. Stufe 2

	TRUMPET	FANFARE	FUEGO	TIFFANY	BIRGIT	MACHO	DAISY	STELLA
2018, n = 26	103,8	104,2	98,6	101,0	97,7	–	–	–
2019, n = 33	107,7	104,4	102,6	99,9	97,6	104,8	–	–
vorläufig, n = 15 Stand 27.10.2020	105,2	97,3	94,6	100,9	–	104,2	100,1*	101,9

\*n = 14

Quelle: nach Angaben der Länderdienststellen



# FANFARE



## Die Ackerbohne mit Pfiff.

### Vorteile

- sehr hohe Korn- und Proteinerträge
- gute Standfestigkeit
- frühe Blüte und Reife

### Empfehlung

- empfohlen für mittlere bis schwere Böden
- gute Eignung für die Verfütterung





## TAIFUN

- standfest und ertragreich
- Ihre Tanninfreiheit macht die Sorte TAIFUN interessant für die Mast.
- weißblühend und mittelfrüher Blühbeginn



## TRUMPET

- sehr hohes Ertragspotenzial in Kombination mit mittleren bis hohen Rohproteingehalten
- buntblühend
- früh bis mittelfrüh in Blüte und Reife
- kurze mit mittlere Pflanzenlänge, sehr standfest -> gut dreschbar
- geringes TKG für ein gutes Handling bei der Aussaat und geringe Saatgutkosten



## FUEGO

- in offiziellen Versuchen langjährig sehr leistungsfähig
- sehr gute Standfestigkeit, kürzerer Wuchstyp
- hohe Proteinerträge, verbunden mit früher Blüte



## MACHO

- Das hohe TKG der Ackerbohnenart MACHO macht sie besonders anbauwürdig auf schweren Standorten mit langsamer Bodenwärmung im Frühjahr.
- Top-Erträge mit max. 35 keimf. Körnern/m<sup>2</sup> Aussaatstärke



## STELLA

- Spitze in Korn- und Proteinertrag
- lange und trotzdem standfeste Pflanzen
- mittelfrühe, gleichmäßige Abreife und hervorragend druschfähig



## BIRGIT

- stark im Ertrag und im Proteinertrag
- schnelle Anfangsentwicklung auch unter ungünstigen Wachstumsbedingungen
- gute Unkrautunterdrückung
- mittellange Sorte mit guter Standfestigkeit
- hohe Stresstoleranz

	<b>TIFFANY</b>	<b>FANFARE</b>	<b>FUEGO</b>	<b>MACHO</b>	<b>TAIFUN</b>	<b>BIRGIT</b>	<b>TRUMPET</b>	<b>STELLA</b>
<b>Empfehlung</b>	vicinarm: Geflügel- fütterung	vor Raps; alle Standorte	besonders mittlere und gute Ackerboh- nenstandorte	besonders geeignet für schwere Standorte	Fütterung von Monogastriern, Geflügel und Fischen	Verzicht auf Beize möglich	für alle Stand- orte geeignet	auch Human- ernährung

**Profil** nach BSL (Beschreibende Sortenliste) 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang; \*züchtereigene Einschätzung

## Entwicklung

Blühbeginn	4	4	4	4	4	4	5	4
Reife	5	5	5	5	5	5	5	5
Pflanzenlänge	6	6	5	6	5	6	6	6

## Neigung zu

Lager	2	2	2	3	3	3	2	3*
Ascochyta	5	5	5	6	5	6	5	5
Botrytis	4	4	4	4	4	5	4	5
Rost	5	5	5	4	6	5	6	4

## Ertrag und Qualität

Kornertag	7	7	6	8	4	6	8	8
TKM	6	6	7	8	5	6	5	6
Rohproteinertrag	8	8	7	7	6	7	7	9
Rohproteingehalt	5	4	4	3	4	5	3	5
tanninhaltig	ja	ja	ja	ja	nein	ja	ja	ja

## Ökoanbau

Eignung Ökoanbau	+	+	+	+	+	+	+	+
Saatgut vorhanden	ja	ja	ja	nein	nein	ja	ja	ja

## Anbau

### Aussaat

Saatzeit	Befahrbarkeit des Bodens ist entscheidend. Im Frühjahr, so früh wie möglich, Keimpflanzen sind frosttolerant bis -5 °C.
Saatstärke Samen/m <sup>2</sup>	günstige Saatbed.: 35–40/normale Saatbed.: 40–45/ungünstige Saatbed.: 50–55
Saattiefe	leichte Böden 8–10 cm/schwere Böden 6–8 cm
Reihenabstand	Einfacher oder doppelter Reihenabstand ist ertraglich günstig, höhere Reihenabstände verbunden mit einer Einzelkornsaat sind möglich.

### Düngung

Kalkung	nach guter fachlicher Praxis
Grunddüngung	zur Leguminose auf bodenarttypischen pH-Wert
Stickstoff	nach Entzug bei mittlerer Versorgung und Ertragsniveau: 40–60 kg/ha P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> ; 100–130 kg/ha K <sub>2</sub> O; 20–50 kg/ha MgO
Spurenelemente	keine N-Düngung
	nach Bedarf in Kombination mit Pflanzenschutzmaßnahmen

### Pflanzenschutz

Unkraut / Ungras	in Abstimmung mit dem örtlichen Pflanzenschutzdienst Herbizidanwendungen sind im Vor- und Nachauflauf möglich. Ackerbohnen bieten gute Voraussetzungen für mechanische Unkrautbekämpfung.
Schädlinge	auf Schwarze Bohnenlaus (Blühbeginn), Ackerbohnenkäfer (Mitte Blüte) achten; im Einzelfall ggf. Behandlung einplanen;
Krankheiten	Schokoladenfleckigkeit ist bei Auftreten mit Fungizidspritzung gut kontrollierbar. Brennfleckenkrankheit wird gut durch sorgfältige Saathygiene unterbunden.

<b>Ernte</b>	gute bis sehr gute Druscheignung durch gleichmäßige Abreife und gute Standfestigkeit; Ernte bei 15–19 % Kornfeuchte; Gefahr von Bruchkörnern bei zu trockener Ernte; schonende Mähreschereinstellung wählen
--------------	---



62 Seiten, 5. Auflage, erschienen im Februar 2019

## Sonderdruck praxisnah Ackerbohnen und Futtererbsen

Enthält ausführliche Fachbeiträge von Expertinnen und Experten zu Bodenmanagement, Pflanzenschutz, Düngung, Züchtung und Vermarktung.

**Als Download unter [www.saaten-union.de/download](http://www.saaten-union.de/download)  
oder zu bestellen unter [www.saaten-union.de/bestellung](http://www.saaten-union.de/bestellung)**

# ACARDIA 000

## Standfeste Maximalerträge.

### Vorteile

- Innerhalb der Reifegruppe 000 hat ACARDIA eine mittlere bis mittelspäte Reife.
- hohes Ertragspotenzial
- sehr trocken tolerant und standfest
- guter Protein ertrag, hohes TKG, heller Nabel, auch für menschliche Ernährung geeignet
- gute Widerstandsfähigkeit gegen *Sklerotinia*

### Empfehlung

- Universalsorte
- besondere Vorzüglichkeit für leichtere Standorte, da trocken tolerant
- Die Standfestigkeit in Kombination mit einem hohen Ansatz der unteren Hülsen sorgen für niedrige Ernteverluste.

# YAKARI 00

## Maximale Erträge durch späte Reife.

### Vorteile

- Reifegruppe 00: frühe bis mittlere Abreife
- sehr hohes und stabiles Ertragsniveau mit sehr hohem Proteingehalt
- gute Standfestigkeit bei mittlerer Pflanzenlänge
- gesunde Sorte mit hohem Hülsenansatz für geringe Ernteverluste

### Empfehlung

- ausgezeichnete Jugendentwicklung mit schnellem Reihenschluss
- ideal in Gunstlagen mit hoher Wärmesumme für maximalen Ertrag
- heller Nabel mit hohem Proteingehalt, somit universell einsetzbar als Futtermittel und Soja-produkt der Humanernährung



## SCULPTOR 000

- frühe und sichere Abreife, vergleichbar mit Merlin
- helle Nabelfarbe, hohes TKG
- sehr gute Jugendentwicklung
- standfest und gesund
- hoher Hülsenansatz für weniger Ernteverluste

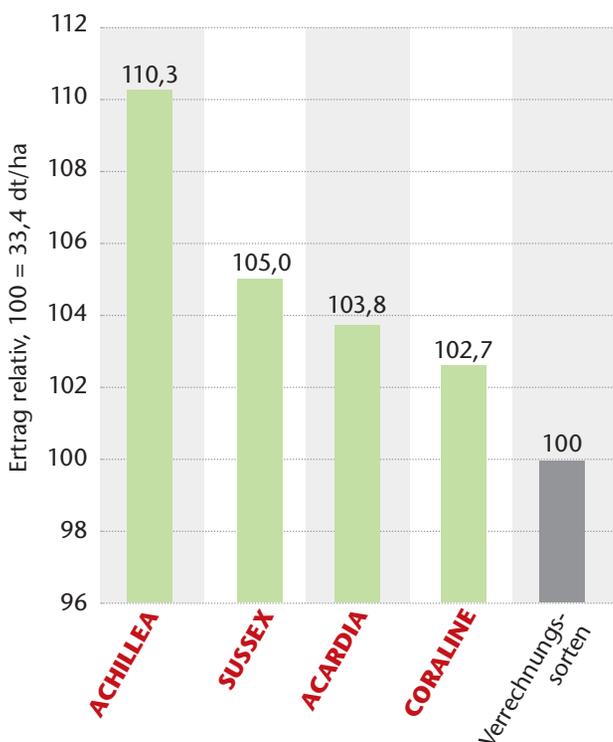
## SUSSEX 000 **NEU**

- mittelfrühe Sorte aus dem 000 Reifebereich
- einzigartige Kombination aus sehr hohen Korn-erträgen und optimaler Reife
- sehr hohe Protein- und Ölerträge
- kurzer Wuchstyp mit sehr guter Standfestigkeit reduziert Ernteverluste durch Lager

## ACHILLEA 000 **NEU**

- in der Reifegruppe 000 sehr hohes Ertrags-potenzial mit mittlerer bis späterer Reife
- Top-Erträge auch in den LSV 2020
- sehr hoher Proteingehalt
- durch hellen Nabel universell einsetzbar
- hoher Hülsenansatz für wenig Ernteverluste
- sehr hohes TKG > 200 g

Sojasorten der SAATEN-UNION in den LSV Baden-Württemberg 2020



Quelle: nach Daten der Länderdienststelle

Reife innerhalb der Reifegruppen 000/00

früh ← mittel → spät

SCULPTOR

ANTIGUA

SUSSEX

ACARDIA

CORALINE

ACHILLEA

WAPITI

YAKARI 00





## CORALINE 000

- Reifegruppe 000, innerhalb dieser Reifegruppe spät
- hohes Ertragspotenzial für die günstigen Anbauggebiete
- hoher Proteingehalt
- sehr gesund
- dunkle Nabelfarbe



## WAPITI 000 NEU

- späte 000 Sorte mit hohem Kornertrag
- gute Protein- und Ölerträge
- besonders gesunde Sorte mit hervorragender Hülsenfestigkeit
- sehr gute Unkrautunterdrückung durch schnelle Jugendentwicklung und kräftige Wüchsigkeit

	<b>ACARDIA 000</b>	<b>YAKARI<sup>1)</sup> 00</b>	<b>SCULPTOR 000</b>	<b>SUSSEX 000</b> <span style="color:red">NEU</span>	<b>ACHILLEA<sup>1)</sup> 000</b> <span style="color:red">NEU</span>	<b>CORALINE 000</b>	<b>WAPITI 000</b> <span style="color:red">NEU</span>
<b>Empfehlung</b>	besondere Vorzüglichkeit auf trockenen Standorten, da trockentolerant	Maximalerträge in Gunstlagen mit hoher Wärmesumme	auch in Norddeutschland und in Grenzlagen in Süddeutschland	perfekt für die mittel- und süddeutschen Standorte	passt in Übergangs- und Vorzugslagen in Süddeutschland	ideal für Hochertragsgebiete	passend für die Anbauggebiete von Mitte bis in den Süden Deutschlands

**Profil** nach BSL (Beschreibende Sortenliste) 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang

Nabelfarbe	hell	hell	hell	dunkel	hell	dunkel	dunkel
<b>Entwicklung</b>							
Blüte	3	3	3	3	3	3	3
Reife	5	6	3	3	6	6	5
Jugendentwicklung*	5	5	8	7	7	5	6
Wuchshöhe	5	5	5	4	4	6	6
Neigung zu Lager	3	4	4*	3	3	5	5
Hülsenansatz*	7	6	7	7	7	6	6
<b>Ertrag und Qualität</b>							
Proteingehalt	3	8	4	5	6	5	4
Proteinertag*	7	8	5	8	7	7	7
Kornertrag	7	8	5	7	7	7	6
Ölertrag	7	k. A.	k. A.	8	6	k. A.	7
<b>Ökoanbau</b>							
Eignung Ökoanbau	+	+	+	+	+	+	+
Saatgut vorhanden	ja	nein	ja	nein	ja	nein	nein

\* = züchtereigene Einstufung; <sup>1)</sup> Die Sorte ist nicht in der deutschen Beschreibenden Sortenliste aufgeführt. Bei den Bewertungen handelt es sich um Züchtereinstufungen.

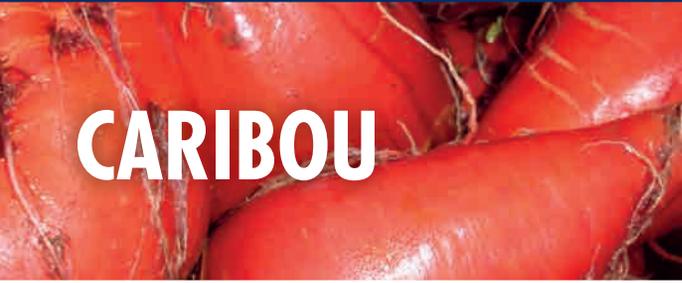
12 Seiten, 2. Auflage, erschienen im Januar 2020

## Märkte erschließen – Fruchtfolge erweitern

Der Sojamarkt wächst und längst gibt es Sorten, die nicht nur im Süden des Landes anbauwürdig sind. Der Prospekt enthält Sortenbeschreibungen und detaillierte Anbauempfehlungen.

**Als Download unter [www.saaten-union.de/download](http://www.saaten-union.de/download) oder zu bestellen unter [www.saaten-union.de/bestellung](http://www.saaten-union.de/bestellung)**





## CARIBOU

- hervorragende Ertragsleistung auch in Rizomania-Gebieten
- sehr hohe TS-Erträge, TS-Gehalt 16 %
- ungebeiztes Saatgut steht für die Verwendung im ökologischen Landbau zur Verfügung



## ENERMAX

- sehr heller, glattschaliger Rübenkörper
- geringe Wurzelrinne, perfekter Sitz im Boden
- vital und robust (rizomaniatolerant)
- hoher Biogasertrag
- Trockensubstanzgehalt > 19 %



## FELDHERR

- gelborange
- glattschalig
- flacher Sitz im Boden
- sehr hohe Frischmasseerträge
- Trockensubstanzgehalt ca. 13 %



## KYROS

- gleichmäßiger Sitz im Boden
- geringer Schmutzanteil
- hohe Frischmasseerträge
- sehr schossfest
- Trockensubstanzgehalt 16 %



## MAGNUM

- auch zur Rinderfütterung geeignet
- gerader/gleichmäßiger Sitz im Boden und gute Rodbarkeit
- starkes, gesundes Blatt
- wenig Erdanhang, lange haltbar bei Lagerung
- Trockensubstanzgehalt 18 %



## RIBAMBELLE

- sehr hohe Frisch- und Trockenmasseerträge
- geringer Erdanhang
- exzellente Rodbarkeit
- Sitz des Rübenkörpers im Boden ca. 65–70 %
- Trockensubstanzgehalt 18 %



## TADORNE

- schossresistenter Zuckerrübentyp mit sehr hohen TM-Erträgen
- Sitz im Boden: ca. 80 %; sehr gut rodbar
- rizomaniatolerant
- Trockensubstanzgehalt 23–25 %

## SONDERAKTIONEN SU MAIS

### AKTION 1

4 € Rabatt ab  
der 1. Einheit  
für Top-Sorten

### AKTION 2

NEUTRINO PLUS  
je 10 EH + 1 EH  
gratis dazu

### AKTION 3

12,5 kg viterra®-Saatgut  
für MICHELEEN, LEGUAN  
und/oder SUCORN

Nur noch bis zum 15.01.2021!

SU Mais-Aktionen bis 15.01.2021

**Standorteffizienz**  
**maximal günstig.**  
**Von früh bis spät.**

[www.saaten-union.de](http://www.saaten-union.de)

**SAATEN  
UNION**  
Züchtung ist Zukunft

		Besonderheit	Geeignet f. Fruchtfolgen mit							Bestandteile in Kurzform	Saattmenge kg/ha	Aussaattermine								
			Mais	Getreide	Reps	Zuckerrüben	Kartoffeln	Leguminosen	Intensivkulturen			März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	Greening
Bodenfruchtbarkeits-Mischungen	INTENSIV	Gesundmischung	+	+	+	+	++	+	++	HS, OR	40-50									G
	POTATO	Kraftspender für Kartoffeln	+	+	+	+	++			OR, HS, LN, WIS, LUB	50									G
	MULCH	Frostempfindliche Mischung ohne Klee	++	+	+	++	+	+	+	HS, OR	40-50									G
	RÜBE	Professionell gegen Nematoden	+	+		++		+		OR, SF	20-25									G
	RÜBENGARE	Die vielseitige Rübenmischung	++	++		++				SF, WIS, LN, PHA, AKL, HS	25									G
	TRIO	Frostempfindliche Mischung mit Klee	+	+	+	++				PHA, AKL, OR	18									G
	MAIS	Schnellwachsende Mischung ohne Leguminosen	++	+					++	PHA, OR, HS, SOL, LN	20-25									G
	MAIS STRUKTUR	Lockert beanspruchte Böden	++	+						PHA, WR, IKL, HS, OR, WIS, SOL	30									G
	SCHNELLGRÜN	Spätsaatverträglich mit Klee	++	+						SF, AKL, LND, SFB	15									G
	SCHNELLGRÜN LEGUMINOSENFREI	Spätsaatverträglich ohne Klee	++	+					++	SF, LN, LND, SFB	15									G
	UNIVERSAL	Kruziferenfrei und frohwüchsig	++	+	++	+				PHA, HS, AKL, PKL, WIS	25									G
	UNIVERSAL LEGUMINOSENFREI	Kruziferenfrei und frohwüchsig	++	+	++	+			++	PHA, HS, LN	25									G
	UNIVERSAL WINTER	Kruziferenfrei und wintergrün	++	+	++	+			+	WV, PHA, HS	25-45									G
	BODENGARE	Das Kraftwerk für die Fruchtfolge	++	+	++	+				PKL, PHA, AKL, WIS, EF, LUB, SOL, LN, BA	50									G
RAPS	Frostempfindliche Mischung ohne Kruziferen	+	++	++	+				PHA, LN, AKL, PKL	15									G	
WASSERSCHUTZ	Für effektiven Grundwasserschutz	++	++					+	+	RAW, RUW, KOF	10-12								G	
Biomasse-Mischungen	GRANOPUR	Sommergetreidemischung für GPS-Nutzung vor Winter	++	++	+	+	+	+	+	TIS, RS, HS, HA	135-150									
	GRANOLEG	Sommergetreide-Leguminosen-Mischung für GPS-Nutzung vor Winter	++	++	+	+				TIS, RS, HA, EF, HS	135-150									
	WICKROGGEN	Winterharte GPS Mischung	++	+	+	+				RW, WIW	100-120									
	LUNDGAARDER GEMENGE	Winterhart, greeningfähig mit möglicher Futternutzung	++	++	++	+				WV, IKL, WIW, EF	50									G
	FUTTER	Gras-Klee-Mischung für Ernte nach Winter	++	++	+	+	+		+	WV, IKL	35									G
	SOMMERFUTTER	Futtermischung, Nutzung im Anbaujahr möglich	++	++	++	+				WV, WEI, PKL	25									G
	SOMMERFUTTER A2	Gräsermischung für die Ernte im Anbaujahr	++	++	++	+			+	WV, WEI	40									
Spezial-Mischungen	UNTERSAAT	Für nachhaltigen Maisanbau	++							WV, WD	10-15									G
	BIENE	Einjährige Bienenbrache ohne Kruziferen	++	+	++	+				PHA, PKL, AKL, LUZ, Dill, WIS, EF, RBL, LUB, SOL, SD	25									G
	MULTIKULTI	Einjährige Bienenbrache	++	+		+				PHA, PKL, AKL, SF, SD, OR, WIS, LUB, SOL, BOR, EF, BW	25									G
	HORRIDO	Zweijährige Wildackermischung	+	+						BW, HS, SD, WIW, AKL, PKL, SOL, LN, OR, WKL, PHA, RAW, WR, KOF	25-30									
	HOCHWILD	Zweijährige Wildackermischung ohne Kruziferen	++	++	++					RKL, LUZ, AKL, IKL, EF, LUB	30-40									G
	BIOFUMIGATION	Zur Biofumigation, gegen bodenbürtige Schaderreger					+	++	++	SFB, OR	15									
	BLÜHZAUBER	Die Blumenwiese	Nicht für Ackerbau empfohlen							über 40 blühende Arten	5-7 g/m <sup>2</sup>									

Aussaat innerhalb des Greenings bis 01.10.

# Mit Zwischenfrüchten punkten.

SortenGreening® BASISPROGRAMM	Besonderheit	Geeignet f. Fruchtfolgen mit						Bestandteile in Kurzform	Saattmenge kg/ha	Aussaattermine									
		Mais	Getreide	Raps	Zuckerrüben	Kartoffeln	Leguminosen			Intensivkulturen	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	Greening
SILETTA NOVA + LEIN	Basismischung für Kartoffel Fruchtfolgen	++	++	+		++	++	+	OR, LN	25-30									G
DEFENDER + LEIN	Basismischung für Kartoffel Fruchtfolgen	++	++	+	++	++	++	++	OR, LN	25-30									G
AMIGO + LEIN	Basismischung für Zuckerrüben Fruchtfolgen	++	++	+	++		++	+	OR, LN	25-30									G
COMPASS + LEIN	Basismischung für Zuckerrüben Fruchtfolgen	++	++	+	++		++	+	OR, LN	25-30									G
VERDI + ALEXANDRINER KLEE	Basismischung für Zuckerrüben Fruchtfolgen	++	++		++				SF, AKL	20									G
SILETTA + GELBSENF	Basismischung für Mais Fruchtfolgen	++	++				++		OR, SF	15-20									G
PRATEX + PHACELIA	Basismischung ohne Kreuziferen	++	+	++	+		++		HS, PHA	25									G
ANGELIA + ALEXANDRINER KLEE	Basismischung ohne Kreuziferen	++	++	++	+				PHA, AKL	15-20									G

ÖKO	Besonderheit	Geeignet für Fruchtfolgen mit							Saattmenge kg/ha	Aussaattermine				
		Mais	Getreide	Raps	Zuckerrüben	Kartoffeln	Leguminosen	Gemüse		Juni	Juli	August	September	Oktober
INTENSIV ÖKO	Gesund-Mischung	+	+	+	+	++	+	++	40-50					
BODENGARE ÖKO	Stickstofflieferant	++	+	++	+				60-70					
DEPOT ÖKO	Nährstoffspeicher	++	++				++		25					
LUNDSGAARDER GEMENGE ÖKO	Winterharte Gräser und Leguminosen zur Futternutzung	++	++	++	+				50					
WINTER-QUARTETT ÖKO	Für flexible Winterbegrünung und Futter	++	++						50 o. 80					
WICKROGGEN ÖKO	Winterharte Mischung für Futter oder Gründüngung	++	+	+	+				100-120					
WICKROGGEN FUTTER ÖKO	Winterharte Mischung für Futter oder Gründüngung	++	+	+	+				100-120					

Aussaat innerhalb des Greenings bis 01.10.



**Wir entwickeln zur Zeit neue Mischungen für Sie.**  
Nähere Infos finden Sie ab Februar 2021 unter [www.saaten-union.de](http://www.saaten-union.de) im Bereich Zwischenfrüchte.

AKL Alexandriner Klee, BA Ackerbohne, BOR Borretsch, BW Buchweizen, EF Futtererbse / Winterfuttererbse, ESP Esparsette, HA Hafer, HS Sandhafer/Rauhafer, IKL Inkartnatklee, KOF Markstammkohl, LN Lein, LUB Blaue Bitterlupine/ Süßlupine, LUZ Luzerne, LND Leindotter, MAL Malve, OR Ölrettich, PHA Phacelia, PKL Perserklee, RAW Winterfuttersaps, RBL Ringelblume, RKL Rotklee, ROT Rotschwingel, RS Sommerroggen, RW Populationswinterroggen, RUW Winterrübens, SD Seradella, SFB Sareptasenf, SF Gelbsenf / Weißer Senf, SOL Sonnenblume, TIS Sommertriticale, WAL Waldstaudenroggen, WD Deutsches Weidelgras, WEI Einjähriges Weidelgras, WIS Sommerwicke, WIW Winterwicke, WKL Weißklee, WV Welsches Weidelgras

## Team Nord

### Schleswig-Holstein

**Andreas Henze**

Mobil 0171-861 24 07  
andreas.henze@saaten-union.de

### Östl. Schleswig-Holstein, westl. Mecklenburg-Vorp.

**Daniel Freitag**

Mobil 0160-92 49 88 45  
daniel.freitag@saaten-union.de

### Mecklenburg-Vorpommern

**Andreas Göbel**

Mobil 0171-657 66 23  
andreas.goebel@saaten-union.de

### Vorpommern

**Udo-Jörg Heinzemann**

Mobil 0171-838 97 76  
udo-joerg.heinzemann@saaten-union.de

## Team West

### Nördliches Niedersachsen, Mitte- und Süd-Niedersachsen

**Maik Seefeldt**

Mobil 0151-65 26 88 59  
maik.seefeldt@saaten-union.de

### Nordwest-Niedersachsen

**Winfried Meyer-Coors**

Mobil 0171-861 24 11  
winfried.meyer-coors@saaten-union.de

### Nordrhein-Westfalen, Westfalen-Lippe

**Philipp Schröder**

Mobil 0171-973 62 20  
philipp.schroeder@saaten-union.de

### Nordrhein-Westfalen, Rheinland

**Friedhelm Simon**

Mobil 0170-922 92 64  
friedhelm.simon@saaten-union.de

## Team Ost

### Brandenburg

**Lutz Liebold**

Mobil 0171-861 24 12  
lutz.liebold@saaten-union.de

### Mittel- und Südbrandenburg, Lk Wittenberg

**Dagmar Koch**

Mobil 0160-439 14 45  
dagmar.koch@saaten-union.de

### Nördliches Sachsen-Anhalt

**Carsten Knobbe**

Mobil 0151-67 82 02 95  
carsten.knobbe@saaten-union.de

### Südliches Sachsen-Anhalt, Nord-West Thüringen

**Stefan Friedrich**

Mobil 0160-98 90 66 38  
stefan.friedrich@saaten-union.de

### Sachsen

**Paul Steinberg**

Mobil 0171- 861 24 14  
paul.steinberg@saaten-union.de

### Südliches Sachsen

**Frieder Siebrath**

Mobil 0162-701 98 50  
frieder.siebrath@saaten-union.de

### Thüringen

**Roy Baufeld**

Mobil 0170-922 92 60  
roy.baufeld@saaten-union.de

## Team Süd

### Hessen, Rhein-Neckar-Kreis

**Achim Schneider**

Mobil 0151-10 81 96 06  
achim.schneider@saaten-union.de

### Baden-Württemberg

**Martin Munz**

Mobil 0171-369 78 12  
martin.munz@saaten-union.de

### Main-Tauber, Hohenlohe, Neckar-Odenw., Lk Schwäbisch H.

**Franz-Josef Dertinger**

Mobil 0170-999 22 26  
franz-josef.dertinger@saaten-union.de

### Rheinland-Pfalz, Saarland

**N. N.**

Mobil 0171-948 71 88

### Bayerisch Schwaben, Oberpfalz, Mittelfranken

**Andreas Kornmann**

Mobil 0170-636 65 78  
andreas.kornmann@saaten-union.de

### Nordbayern

**Ernst Rauh**

Mobil 0170-851 06 80  
ernst.rauh@saaten-union.de

### Südbayern

**Franz Unterforsthuber**

Mobil 0170-922 92 63  
franz.unterforsthuber@saaten-union.de